

# Gemeindespiegel

## - Herbstzeit 2024 -

Gemeindebezirk Dresden-Emmaus  
Gemeinde- und Begegnungszentrum (GBZ)



Unsere Kirche und Gemeinde ist  
**OFFEN FÜR ALLE.**  
Herzlich willkommen.



## Herbstzeit – Zeit loszulassen

Der Herbst ist eine wunderschöne Jahreszeit: Die Blätter der Bäume sind so bunt wie niemals sonst im Jahr; es gibt eine Fülle an Früchten, die jetzt reif und farbenfroh für uns bereit liegen; die letzten Blumen blühen noch und die Sonne hat ein warmes Licht. Aber der Herbst ist auch eine wehmütige Jahreszeit: schon beginnen die Blätter zu fallen und auf der Straße zu bröseln oder zu Matsch zu werden; die letzten Rosen verblühen und die Bäume und Sträucher werden kahl. Wir wissen: eine lange trübe Zeit steht uns bevor.

Der Lebenslauf wird manchmal mit dem Jahreskreis beschreiben: die Jugend ist wie der Frühling, das Erwachsenenleben wie der Sommer und im Alter kommt der Herbst. Es ist eigentlich ein schönes Bild dafür. Denn im Alter haben wir die Arbeit geleistet, die wir zu tun hatten. Ältere Menschen können zurückschauen und die Früchte genießen, die sie hervorgebracht haben: den Beruf oder das Geschäft, das viele Jahre oft im Mittelpunkt stand; das Haus, das sie gebaut oder den Hof, den sie geführt haben; die Kinder und Eltern, die sie versorgt und großgezogen haben. Sie schauen zurück und dürfen ausruhen. Sie brauchen nicht mehr Verantwortung für andere zu übernehmen. Sie dürfen sich zurücklehnen und träumen, dürfen los-

lassen, was war. - Älter werden oder älter sein hat nicht nur mit Vergänglichkeit zu tun.

Manches ist jedoch nicht erst im Alter wichtig – und notwendig. Loslassen-Können will auch schon in der Jugendzeit oder in den „mittleren“ Jahren gelernt sein. Der Herbst macht uns das vor. Es sind die farbigsten Blätter, die die Bäume loslassen (müssen). Dabei scheint es wie ein Kampf zu sein: Die Bäume lassen ihre Blätter manchmal erst in den Herbststürmen los.

An manchem hängen auch wir noch sehr: an schönen Dingen (des Sommers), an netten Menschen, an verlorenen Träumen. Aber auch an manchem Schweren hängen wir noch: an ungelösten Fragen, an Beziehungen, die im Unfrieden auseinandergingen, an dem, was wir kennen und nicht geändert haben wollen.

Vielleicht brauchen wir wie die Blätter manchmal einen Sturm, der sagt: Lass los! Du kannst es wagen! Du wirst leichter! Erst im Loslassen sind wir gerüstet für die Zeit, die kommt. Nur ohne den Ballast der Blätter kann der Baum den Winter überstehen. So können auch wir uns einüben ins Loslassen und Fallenlassen – nicht erst im Alter. Es sind die gütigen Hände Gottes, die uns im Fallen halten und auffangen. Bei ihm ist unser Leben geborgen **alle Zeit**.

**Auch in der 2. Jahreshälfte** finden in unseren Räumen zahlreiche Veranstaltungen und Gottesdienste statt – im Monatsplaner ausgewiesen.

Lebendige Zusammenkünfte, die aber trotzdem die Seele zur Ruhe kommen lassen, um neu Kraft zu schöpfen. Ich lade herzlich dazu ein.

**Pastor Thomas Härtel**

# Monatlich wird der „Gemeindeplaner“ aktualisiert und veröffentlicht.

## Hier einige Termine zum Vormerken

- 29.09., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit einem Anspiel
- 27.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Mitja Fritsch
- 3.11., 10.00 Uhr Konvent-Familiengottesdienst in Emmaus. Alle methodistischen Gemeinden in Dresden feiern diesen Gottesdienst miteinander.
- 16.-18.05.2025 – noch lange hin, aber zum Vormerken: Gemeindeferien im „Lausitzer Dreieck“

Jahres-  
losung  
  
2024



## Bereitschaft zur Veränderung ist nötig

John Wesley, Begründer der methodistischen Bewegung, fordert dazu auf, sich nicht zu sehr auf seine erlernten Gewohnheiten und Überzeugungen zu verlassen.

**»Ich muss euch im Namen Gottes dringend bitten: Seid bereit, eure Überzeugungen zu ändern! Was immer ihr an Vorurteilen durch eure Erziehung, eure Gewohnheiten oder durch Vorbilder übernommen habt: Trennt euch von ihnen so weit wie möglich! Seid bereit, euch von Gott oder Menschen erleuchten zu lassen! Verschließt eure Augen nicht davor! Freut euch vielmehr darüber, dass ihr mehr seht als zuvor, dass euch die Augen des Verstandes geöffnet wurden.«** John Wesley (1760)

# Lebensmittel für Stoffwechsel Projekte und Freizeiten - Erntedanksammlung 2024



	Menge:
haltbares Gemüse für Rohkost (Kartoffeln, Karotten, Paprika, Gurken, kleine (!) Kürbisse (Butternuss/Hokkaido))	XX
haltbares Obst	XXX
Direktsaft (Apfel, Traube, ...), den wir mit Wasser zu Schorle mischen	XXX
Wiener Würstchen (lang haltbare im Glas), Bratwurst (frostbar)	XXXX
Dauerwurst (Schinken und Salami im Stück)	X
Schnitt- und Reibekäse	XXXX
vakuumverpackte Wurst, Schinken	XX
Tomaten passiert, Tomatenmark	XXXXX
Obstkonserven (Apfelmus, Ananas, Pfirsich, Mandarine, Kirsche)	X
Reis, Nudel/Teigwaren (Penne, Spaghetti, ...)	XXXXX
H-Milch	XXXX
Butter	XX
Schoko-Aufstriche (Nutella, ...)	XX
Crunchy-Müsli, Cerealien (Nougatbits, ...)	X
Knabberzeug, Kekse	XXXXX
Früchtetee	XX
Kakao, Cappuccino-Pulver	XX
Kaffee (mit Koffein, vorzugsweise Fairtrade)	XX
Rohrzucker, Stein- oder Meersalze	XX
Mehl	XXXXX
Raps-, Sonnenblumen-, Olivenöl	XX



Generell nehmen wir - wo möglich und sinnvoll - gern regionale oder fair gehandelte Produkte.

**Kontakt:** Henrik Barbyér, [henrik.barbyer@stoffwechsel.org](mailto:henrik.barbyer@stoffwechsel.org)

Mobil: 0152 3418 0633

**Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!!!**





**Blaues Kreuz**  
Suchtkrankenhilfe

**immer dienstags, 17.00 Uhr**

---

# **Internationaler Kellertreff**



**immer mittwochs, 17-20.00 Uhr**



# Gemeinde- & Projektgruppen

- Details dazu im Monatsplaner -

**Gebetskreis:** dienstags 19.30 Uhr; letzter Dienstag im Monat: Fürbitte für persönliche Anliegen, Infos: Thomas Klinke (Tel. 0351-8483137)

**Hauskreise:** Orte u. Zeiten bitte in der Gemeinde erfragen; Infos: Vinzenz Lange (Tel. 0351-2087915)

**Frauengebetstreffen:** mittwochs, 10.00 Uhr, außer am 1. Mittwoch im Monat; Infos: Sibylle Klinke (Tel. 8483137)

**Israel – Gebet:** Einmal monatlich am Freitag, 17.30 Uhr, Infos: Reinhard Wolff (Tel. 0351-8044860)

## **Frauenabend**

freitags nach Absprache; Infos: Claudia Lange (Tel. 0351-2087915)

## **Männertreff**

freitags nach Absprache; Infos: Thomas Härtel (Tel. 0351-84039250)

**Bläser-Übungsstunde:** 14-tägig, montags, 18.00 Uhr, Infos: Sigurd Linke (Tel. 0351-6563629)

## **Jungschar-Treffen**

Für alle zwischen 10 und 14 Jahren, Infos: Michael Gerwald (Tel. 0351-8301040)

**Jugendtreff in Zion,** Augsburgstr. 59: donnerstags, 17.30-20.00 Uhr, Infos: Marie-Theres Ringeis (0351-3100813)

## **Katechismusunterricht**

nach Absprache Pastor Thomas Härtel (Tel. 0351-84039250) und Pastor Philipp Weismann (philipp.weismann@emk.de; Tel. 0351-4207325 bzw. 0173-3727196)

## **Internationaler Kellertreff /**

**Begegnungskaffee:** mittwochs, 17–20.00 Uhr; Infos: Christin Dawn (Tel. 0351-4828755)

## **Begegnungsgruppe Blaues Kreuz:**

dienstags, 17.00 Uhr, Infos: Dietmar Seidel (Tel. 0172-8041603)

# Herzlich willkommen!

# Investition für Menschen



Der **Bethanien-Campus im erzgebirgischen Scheibenberg mit Seniorenresidenz, Pflegeheim und Mutter-Kind-Wohnen** nimmt weiter Gestalt an. Die Ende 2022 begonnenen Bauarbeiten liegen im Plan und werden in der zweiten Jahreshälfte dieses Jahres zum Abschluss kommen. Die Seniorenresidenz wird Anfang September eröffnet. Die Eröffnung für das Mutter-Kind-Wohnen ist für den Oktober geplant. Das Pflegeheim geht Anfang November in Betrieb. Der Gebäudekomplex umfasst drei diakonische Angebote. Die Bethanien-Seniorenresidenz Silberstraße mit 24 barrierefreien Wohneinheiten bietet Senioren ein altersgerechtes Zuhause mit so viel Hilfestellung wie nötig und so viel Selbstbestimmung wie möglich. Sie leben in ihren vier Wänden und entscheiden täglich neu, welche der in Reichweite liegenden Angebote sie in Anspruch nehmen. Außerdem entsteht das Agaplesion-Bethani

en-Pflegeheim mit 72 Pflegeplätzen in sechs Wohngruppen. Neben einer neuen Heimat für Pflegebedürftige bietet das Pflegeheim vielen Menschen der Region einen Arbeitsplatz. »Bei uns laufen gerade viele Bewerbungen ein – sowohl im Blick auf Arbeitsplätze in Scheibenberg als auch im Blick auf die Wohnungen in der Residenz und ansatzweise Plätze im Pflegeheim«, beschreibt Christian Voller-Morgenstern die aktuelle Phase. Der theologische Vorstand der Stiftung wünscht sich »in den Reihen der EmK ein Bewusstsein für den anstehenden neuen Anfang in Scheibenberg«.

Generationenübergreifend entstehen des Weiteren zwei Wohngemeinschaften für insgesamt bis zu acht Mütter, die von einer Abhängigkeitserkrankung betroffen sind. Auf dem Weg in ein suchtmittelfreies Leben finden sie mit ihren Kindern eine betreute Umgebung auf Zeit. **Weitere Informationen unter [www.bethanien-stiftung.de](http://www.bethanien-stiftung.de)**



## ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische Friedensdekade  
10. bis 20. November 2024  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)

„Ich kann es bald nicht mehr hören!“. So reagieren viele Menschen auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Fast täglich führen uns Medien vor Augen, dass Gewalt für viele Staatenlenker immer noch das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um ihre Macht zu sichern und ihre Ziele durchzusetzen. Hinzu kommt die Gewalt von Terroristen, von Warlords, Drogenbanden und sonstigen kriminellen Gruppen. An Waffen mangelt es nicht: Mit Rüstungsexporten lässt sich sehr viel Geld verdienen, da werden gerne restriktive Regelungen ausgehöhlt oder umgangen, auch von der aktuellen Bundesregierung.

Mit dem Motto „**Erzähl mir vom Frieden**“ rücken die Trägerorganisationen der Friedensdekade positive Erzählungen von friedensstiftenden Initiativen in den Vorder-

grund. In einer Welt von derzeit 21 Kriegen, etwa in Israel/Palästina und in der Ukraine, deren Folgen für Menschen, Umwelt und den Weltfrieden verheerend sind, möchte die Friedensdekade das mehr und mehr vorherrschende Gefühl vieler Menschen aufgreifen, Frieden sei eine Illusion und nur mit Waffen und gewaltsamen Mitteln zu erreichen. „Es gibt sie, die positiven Geschichten von Menschen, Initiativen und Organisationen, die trotz Krieg und Gewalt mit gewaltfreien Mitteln für den Frieden eintreten und Wege der Versöhnung finden“, so Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen Friedensdekade e. V.

Wir sind auf Geschichten jenseits von Gewalt, Kriegen und Krisen angewiesen, die uns Mut machen. Viele solcher Hoffungsgeschichten finden sich auch in der Bibel, aus denen Christen weltweit Kraft schöpfen für ihr gewaltfreies Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Frieden auf Erden und Schwerter zu Pflugscharen sind die biblischen Verheißungen. Und dann noch die schöne Zusage „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“ aus den sogenannten Seligpreisungen. Die Botschaft ist klar: Gemeinsam können wir Berge versetzen – mit Gottes Hilfe. Um dies nicht zu vergessen, hat die Ökumenische Friedensdekade dieses Motto gewählt: „**ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN!**“



# Und so finden Sie uns:

## Straßenbahn:

Linien 3, 6, 11 bis Albertplatz  
Linie 7, 8 bis Louisenstraße  
Linie 13 bis Görlitzer Straße

## Linienbus:

bis Albertstraße nahe Albertplatz

## Bahn:

bis Dresden-Neustadt

## Impressum:

### Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Dresden-Emmaus

Gemeinde- und Begegnungszentrum  
Emmaus  
Katharinenstraße 17  
01099 Dresden

### Gemeindepastor

**Thomas Härtel**

Tel. 0351/ 84039250

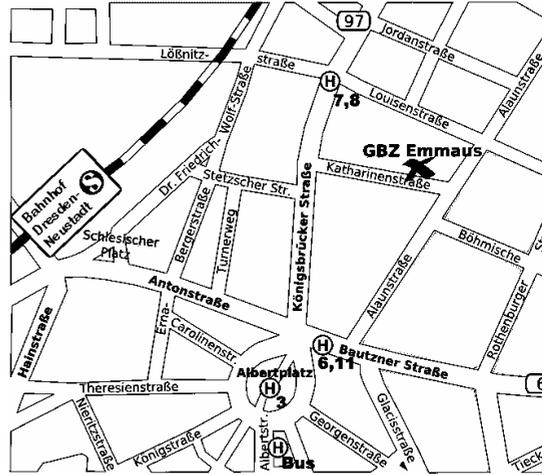
Email: [thomas.haertel@emk.de](mailto:thomas.haertel@emk.de)

### Laienvertreterin der Gemeinde

Anita Grau

Tel. 0171/8293205

Email: [anita.grau@emk.de](mailto:anita.grau@emk.de)



### Gemeidekonto:

Bank für Kirche und Diakonie

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 04 3506 0190 1689 0000 17

### Redaktion:

Thomas Härtel, Tel. 0351-84039250

Claudia Gerwald, Tel. 017657441415

**Internet:** [www.gbz-emmaus.de](http://www.gbz-emmaus.de)

**Facebook:** EmK Emmauskirche Dresden  
GBZ

